Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXII
Abbildungsverzeichnis	XXXI
Tabellenverzeichnis	XXXII
I. Einleitung und Gang der Untersuchung	1
A. Definitionen und Begriffsabgrenzungen	1
B. Gegenstand der Untersuchung	4
1. Struktur des Rechnungslegungsproblems.....	4
2. Ziel der Arbeit.....	5
3. Problemstellung.....	6
4. Kontext der Untersuchung - zugleich deren Abgrenzung.....	10
5. Stand der Diskussion.....	11
C. Begründungsmöglichkeiten für eine Auslegungsmethodik	14
1. Wissenschaftstheoretische Vorbemerkung.....	14
2. Hier verfolgte Begründungswege.....	15
3. Annahme.....	19
D. Gang der Untersuchung	20
II. Auslegung von Gesetzen in unterschiedlichen Rechtskreisen als Referenz- bzw. Ausgangspunkt	24
A. Kontinental-europäischer Rechtskreis am Beispiel Deutschland	24

1. Vorgehen und Abgrenzung	24
2. Institutioneller Rahmen in Deutschland	25
3. Vorherrschendes Verständnis der deutschen Auslegungsmethodik: Wertungsjurisprudenz.....	27
a) Grundgedanke.....	27
b) Folgen für die Auslegungsmethodik.....	28
c) Grenzen einer Auslegungsmethodik.....	30
4. Abgrenzung zur Schließung von Regelungslücken im deutschen Recht	31
5. Auslegung deutscher Normen	32
a) Rolle der Hermeneutik	32
b) Auslegungsziel.....	36
c) Auslegungsmethoden	39
c1) Wortlaut.....	39
c2) Systematik.....	40
c3) Historie	43
c4) Teleologische Auslegung	45
c5) Verfassungskonforme Auslegung	46
c6) Richtlinienkonforme Auslegung.....	48
c7) Weiterer, die Auslegung mitbestimmender Faktor: Streben nach gerechter Fallentscheidung	51
d) Rangfolge der Auslegungsmethoden	52
d1) Vorgehen.....	52
d2) Ansicht von Larenz	52
d3) Ansicht von Looschelders/Roth.....	55
d4) Vorgehen der Rechtsprechung.....	55
d5) Fazit	56
e) Ausgewählte methodische Sonderfälle	56
e1) Auslegung von Generalklauseln im deutschen Recht	56

e2) Restriktive und extensive Auslegung - Auslegung von Ausnahmenvorschriften im deutschen Recht	59
B. Angelsächsischer Rechtsraum am Beispiel England.....	60
1. Vorgehen und Abgrenzung.....	60
2. Institutioneller Rahmen im Vereinigten Königreich	63
3. Englische Rechtsquellen und die stare decisis-Doktrin.....	65
4. Vorherrschendes Verständnis der englischen Auslegungsmethodik: Purposive Approach	67
a) Grundgedanke.....	67
b) Folgen für die Auslegungsmethodik	69
c) Grenzen einer Auslegungsmethodik	70
5. Abgrenzung zur Schließung von Regelungslücken im englischen Recht	71
6. Auslegung englischer Normen	76
a) Auslegungsziel.....	76
b) Auslegungsmethoden (Rules of Interpretation) nach Cross u.a.	78
b1) Rule 1: gewöhnliche vs. fachsprachliche Wortbedeutung	78
b2) Rule 2: primäre vs. sekundäre Wortbedeutung.....	82
b3) Rule 3: Modifikation des Wortlauts.....	85
b4) Rule 4: Interpretationshilfen und Prämissen.....	88
b41) Einführung.....	88
b42) Interne Interpretationshilfen (Internal Aids to Construction).....	89
b43) Externe Interpretationshilfen (External Aids to Construction).....	93
b431) Quellen der fundierten Auslegung.....	93
b432) Quellen des Gesetzgebungsprozesses	97
b44) Prämissen (Presumptions)	103
b5) Rule 5: richtlinienkonforme Auslegung	107
c) Rangfolge der Auslegungsmethoden	108

c1) Vorgehen.....	108
c2) Stufenmodell von Cross u.a.	109
c21) Grundsätzlicher Ansatz des Stufenmodells	109
c22) Einordnung der Auslegungsmethoden in das Stufenmodell	110
c23) Zwischenfazit.....	115
c3) Abwägungsmodell von Bennion.....	116
c4) Vorgehen der Rechtsprechung.....	117
c5) Fazit	119
d) Ausgewählte methodische Sonderfälle	119
d1) Auslegung von Generalklauseln im englischen Recht.....	119
d2) Restriktive und extensive Auslegung - Auslegung von Ausnahmevorschriften im englischen Recht	121
C. Supranationales Recht am Beispiel des EU-Rechts	121
1. Vorgehen und Abgrenzung	121
2. Institutioneller Rahmen der EU.....	123
3. Kein vorherrschendes Verständnis der europäischen Auslegungsmethodik	125
4. Abgrenzung zur Schließung von Regelungslücken im EU-Recht	126
5. Auslegung europäischer Normen	127
a) Auslegungsziel.....	127
b) Auslegungsmethoden	128
b1) Wortlaut.....	128
b11) Wortlaut als Anknüpfungspunkt.....	128
b12) Eingeschränkte Bedeutung des Wortlauts: Mehrsprachigkeit des EU-Rechts	130
b13) Fazit: Bedeutung des Wortlautarguments	137
b2) Systematik.....	137
b3) Historie	142

b4) Teleologische Auslegung	144
b5) Konformauslegung	146
b6) Dynamische Auslegung.....	148
c) Rangfolge der Auslegungsmethoden	149
d) Spezifische Erkenntnisquelle: Wertender Rechtsvergleich.....	151
e) Ausgewählte methodische Sonderfälle	153
e1) Auslegung von Generalklauseln im EU-Recht	153
e2) Restriktive und extensive Auslegung - Auslegung von Ausnahmevorschriften im EU-Recht	153
D. Zwischenergebnis.....	154
1. Vergleich - zugleich Hervorhebung wesentlicher Erkenntnisse	154
a) Institutioneller Rahmen.....	154
b) Vorherrschendes Verständnis der Auslegungsmethodiken.....	155
c) Abgrenzung zur Schließung von Regelungslücken	156
d) Auslegung von Normen	157
d1) Deutsche Besonderheit: Hermeneutische Fundierung	157
d2) Auslegungsziel	157
d3) Auslegungsmethoden	158
d31) Vorbemerkung: Gliederung.....	158
d32) Wortlaut.....	159
d33) Systematik	159
d34) Historie	160
d35) Teleologische Auslegung	160
d36) Konformauslegung.....	161
d37) Besonderheiten in Bezug auf die Auslegungsmethoden	162
d371) Deutsche Auslegungsmethodik: Gerechtigkeit als die Auslegung mitbestimmender Faktor	162

d372) Englische Auslegungsmethodik:	
Auslegungsregel drei	162
d4) Rangfolge der Auslegungsmethoden.....	163
d5) Europäische Besonderheit: wertender Rechtsvergleich als spezifische Erkenntnisquelle	164
d6) Ausgewählte methodische Sonderfälle.....	164
d61) Auslegung von Generalklauseln	164
d62) Restriktive und extensive Auslegung.....	165
2. Schlussfolgerung für die Entwicklung einer Auslegungsmethodik für die IFRS.....	165
III. Inhaltsanalyse der Interpretationen des SIC und des IFRIC.....	169
A. Ziel der Inhaltsanalyse der Interpretationen des SIC und des IFRIC.....	169
B. Vorhandene Studien	170
C. Untersuchungsdesign.....	170
1. Methode: Themenanalyse	170
2. Auswahl des Untersuchungsgegenstandes.....	171
a) Basis for Conclusions aller auslegender Interpretationen des SIC/IFRIC ...	171
b) Eliminierung von lückenschließenden Interpretationen des SIC/IFRIC.....	173
3. Kategorienbildung	177
a) Anforderungen an die Kategorien.....	177
a1) Grundsatz.....	177
a2) Dimension Auslegungsmethoden.....	178
a3) Dimension Erkenntnisquellen.....	180
b) Kategorien der Dimension Auslegungsmethoden	180
b1) Wortlaut (W).....	180
b11) Darlegung des Wortlauts (W(D)).....	180
b12) Direktes Zitat des Wortlauts (W(Z)).....	181
b2) Systematik (SY).....	181

b21) Grundsatz.....	181
b22) Erläuternde Systematik (SY(E)).....	183
b23) Innere Systematik (SY(I)).....	183
b24) Äußere Systematik (SY(Ä)).....	184
b3) Historie (H).....	184
b31) Verweis auf die Basis for Conclusions (H(BC)).....	184
b32) Verweis auf eine Vorgängernorm (H(V)).....	184
b33) Verweis auf die Introduction eines IFRS (H(IN)).....	184
b34) Verweis auf die Dissenting Opinion (H(DO)).....	185
b4) Teleologische Auslegung (SZ).....	185
b41) Verweis auf den Sinn und Zweck (SZ).....	185
b42) Verweis auf den Sinn und Zweck i.w.S. (SZ i.w.S.).....	187
b5) Konformauslegung (K).....	187
c) Kategorien der Dimension Erkenntnisquellen.....	188
c1) Verweis auf das Framework (F).....	188
c2) Wertender Rechtsvergleich (WR).....	188
c3) Verweis auf die <i>Implementation Guidance</i> (IG).....	188
c4) Verweis auf die <i>Illustrative Examples</i> (IE).....	189
c5) Verweis auf die <i>Dissenting Opinion</i> (DO).....	189
c6) Verweis auf die <i>Basis for Conclusions</i> (BC).....	189
c7) Verweis auf Anhänge, die nicht integraler Bestandteil eines IFRS sind (A).....	189
c8) Verweis auf die <i>Table of Concordance</i> (TC).....	190
c9) Verweis auf Entwürfe von Standards (E).....	190
c10) Verweis auf das <i>Preface to IFRS</i> (P).....	190
c11) Verweis auf das <i>IFRIC Preface</i> (IP).....	190
c12) Verweis auf die <i>IASCF Constitution</i> (C).....	190

c13) Verweis auf anerkannte Branchenpraktiken (B).....	190
c14) Verweis auf <i>other accounting literature</i> (AL)	190
c15) Verweis auf NIFRIC (N).....	191
c16) Verweis auf sonstige Erkenntnisquellen (SE).....	191
D. Durchführung der Untersuchung.....	191
E. Ergebnisse der Untersuchung.....	192
1. Dimension Auslegungsmethoden.....	192
2. Dimension Erkenntnisquellen	199
F. Grenzen der Untersuchung	203
G. Schlussfolgerungen für die Entwicklung einer Auslegungsmethodik für die IFRS.....	204
1. Vorbemerkung.....	204
2. Schlussfolgerungen.....	206
IV. Methodische Implikationen aus den Verlautbarungen der IASCF	208
A. Ziel des Abschnitts	208
B. Untersuchung der methodischen Erwägungen in den Verlautbarungen der IASCF	209
1. Erwägungen in der IASCF Constitution.....	209
2. Erwägungen im Preface to International Financial Reporting Standards.....	211
3. Erwägungen im Framework for the Preparation and Presentation of Financial Statements.....	213
4. Erwägungen in den einleitenden Absätzen der IFRS	216
5. Erwägungen in IAS 1.13-.22: Fair Presentation and Compliance with IFRSs.....	217
a) Objective Override.....	217
b) Verweis auf die Primärgrundsätze des Framework	219
6. Erwägungen in IAS 8.7-.12: Selection and Application of Accounting Policies.....	220

a) Keine Eröffnung des Anwendungsbereichs von IAS 8.7-12 für den Fall der Auslegung.....	220
b) Dennoch: Anhaltspunkte hinsichtlich der Auslegung in IAS 8.7-.12.....	223
7. Erwägungen in IAS 37.23.....	226
C. Stil der Normierung: Prinzipienorientierung vs. Regelorientierung.....	227
1. Merkmale von Prinzipien- und Regelorientierung - Auswirkungen auf die Auslegung.....	227
2. Einordnung der IFRS.....	231
D. Schlussfolgerungen für die Entwicklung einer Auslegungsmethodik für die IFRS.....	233
1. Vorbemerkung.....	233
2. Schlussfolgerungen.....	234
V. Ergebnis: Entwicklung einer Auslegungsmethodik für IFRS.....	237
A. Ziel und Gliederung dieses Abschnitts.....	237
B. Institutioneller Rahmen und Hierarchie der Normen.....	239
1. Vorgehensweise.....	239
2. Normsetzende bzw. -entwickelnde Institutionen.....	242
a) IASB.....	242
b) Institutionen des Komitologieverfahrens.....	243
c) Analyse der normsetzenden und -entwickelnden Institutionen aus Sicht der klassischen Gewaltenteilung.....	246
3. Normauslegende Institutionen.....	247
a) Vorbemerkung.....	247
b) Auslegungsinstitutionen der Standardsetter.....	248
b1) IFRIC.....	248
b2) RIC und IDW.....	250
c) Deutsche Enforcement-Institutionen: DPR und BaFin.....	253
d) Richterliche Auslegung.....	257

d1) Deutsche Gerichte und der EuGH.....	257
d2) Einfallstore nach deutschem Recht	258
e) Fachschrifttum	261
4. Fazit - zugleich Hierarchie der Normen	261
C. Verständnis für die Auslegung von IFRS.....	264
1. Diskussion.....	264
2. Ergebnis und Implikationen.....	265
D. Abgrenzung zwischen Auslegung und Lückenschließung.....	268
1. Diskussion.....	268
2. Ergebnis und Implikationen.....	269
E. Hermeneutische Fundierung	270
1. Diskussion.....	270
2. Ergebnis und Implikationen.....	271
F. Auslegung von IFRS	271
1. Zielsetzung der Auslegung.....	271
a) Diskussion	271
b) Ergebnis und Implikationen.....	274
2. Auslegungsmethoden.....	276
a) Wortlaut.....	276
a1) Diskussion.....	276
a2) Ergebnis und Implikationen.....	278
b) Systematik	281
b1) Diskussion.....	281
b2) Ergebnis und Implikationen.....	282
c) Historie	287
c1) Diskussion.....	287
c2) Ergebnis und Implikationen.....	289

d) Teleologische Auslegung	294
d1) Diskussion.....	294
d2) Ergebnis und Implikationen.....	295
e) Konformauslegung.....	300
e1) Diskussion.....	300
e2) Ergebnis und Implikationen.....	301
3. Rangfolge der Auslegungsmethoden.....	305
a) Diskussion	305
b) Ergebnis und Implikationen	308
4. Verwendung von Erkenntnisquellen	309
a) Diskussion	309
b) Ergebnis und Implikationen	311
5. Ausgewählte methodische Sonderfälle.....	319
a) Auslegung von Generalklauseln	319
a1) Diskussion.....	319
a2) Ergebnis und Implikationen.....	320
b) Restriktive vs. extensive Auslegung - Auslegung von Ausnahmevorschriften.....	320
b1) Diskussion.....	320
b2) Ergebnis und Implikationen.....	321
VI. Zusammenfassung.....	322
Literaturverzeichnis.....	325
Urteilsverzeichnis.....	365
Verzeichnis der Schlussanträge der Generalanwälte des EuGH	397
Anhang	398
Stichwortverzeichnis.....	459